

Tag – Nacht BISON

Reglement 2018

Fahrwerk:

Frei wählbar.

Das Anbringen von Trimmgewichten ist erlaubt. Die Bodenfreiheit muss vor, während und nach dem Rennen mindestens 0,8mm betragen. Beim Schieben auf der Messplatte müssen sich alle Räder ohne Druck drehen.

Karosserie:

Egal welche Karosserie, aber keine Phantasiebauten. Notfalls gilt eine Fotovorlage. Keine Lexankarosserie. Die einzelnen Scheiben müssen einteilig (kein Tixo) u. durchsichtig sein. Bemalte 3D - Fahrerfigur muss vorhanden sein und Motor sowie Getriebe abdecken. Die Karosserie muss lackiert und „Klargelackt“ sein (mindestens 3 Startnummern und 3 Sponsor Aufkleber müssen vorhanden sein). Räder dürfen nicht über die Karosserie herausstehen. Spiegel müssen vorhanden sein. Um eine Chancengleichheit zu garantieren, muss ein Spoiler montiert sein, dieser muss in seiner Form (dreidimensional), Größe und Position ähnlich dem Original sein. (mindestens 65mm breit & 9 mm tief) Größere Scheinwerferöffnungen müssen wie beim Original geschlossen sein.

Messwerkzeuge:

Bei der technischen Abnahme werden NUR die Mess- bzw. Prüfwerkzeuge des Veranstalters akzeptiert. Diese liegen bei der Rennleitung auf!

Spurbreite:

Maximal 84mm.

Reifen:

Hinterreifen müssen aus Moosgummi GP45 sein, max. 16 mm breit. Vorderreifen 6mm breit, mind. 5mm Auflagefläche. Vorderreifen dürfen „versiegelt“ werden. Vorderreifen Ø mindestens 24 mm und Hinterreifen mindestens 26mm ! Hinterreifen dürfen mit keinerlei Haftmittel oder ähnlichen manipuliert werden!

Es sind alle (im Fachhandel erhältlichen) Felgentypen zugelassen, aber mit zum Modell passenden, plastischen Felgeneinsätzen (keine Lexan oder Papiereinsätze). Alternativ sind alle Designerfelgen erlaubt! Sogenannte: Töpfchenfelgen sind erlaubt!

Lager, Leitkiel & Schleifer:

frei wählbar

Übersetzung:

Achszahnrad frei wählbar, wobei mindestens 40 Zähne! Motorritzel darf nicht verändert werden

Motor:

Vom Veranstalter gestellter nummerierter Bison 1 Motor (15 Zähne) mit angelöteter „männlicher“ Steckverbindung die nicht entfernt werden darf. Ein verwendeter Motor darf während der gesamten Meisterschaft nur einmal pro Fahrer verwendet werden. Jeder Teilnehmer ist zur Überprüfung der Lötstellen selbst verantwortlich.

Beleuchtung:

Die Karosserie muss mit einer Lichtanlage (mind. 2 Scheinwerfer und 2 roten Rücklichtern), ausgestattet werden. Die minimale Nachleuchtzeit muss 10 Sek. betragen. Es müssen mind. 50% Vorne und 50% Hinten leuchten.

Gewicht:

Gesamtgewicht mindestens: 200 Gramm

Bahnstrom, Rennmodus:

18 Volt. Gefahren wird im „SLOT Modus mit Neustart“

Fahrzeug:

Jeder Teilnehmer darf pro Renntag ein Auto (Maßstab 1:24) nennen. Nach positiver Abnahme durch die Rennleitung (Überprüfen des Reglement) sind jegliche Arbeiten VERBOTEN! Reifenwechsel während des Rennens ist ERLAUBT! Gebrechen am Fahrzeug während des Rennens dürfen sofort behoben werden. Verlust von Spoiler oder Scheiben muss binnen 5 Runden behoben werden. Ansonsten müssen alle Fahrzeuge im Park Ferme bleiben.

Renndauer, Startaufstellung:

Fahrzeit ist Teilnehmerabhängig und kann bei mehreren Startern verkürzt werden. Prinzipiell gilt aber: Zwei Durchgänge á 5 Minuten.

Lichtverhältnisse:

Es wird in dieser Meisterschaft die automatisch gesteuerte Lichtanlage zum Einsatz kommen um die Lichtverhältnisse zu regeln. Sprich Hell - Dämmerung - Nacht. Über die gesamte Renndauer.

Streichergebnis:

Ab den 3 Rennen wird das schlechteste Ergebnis gestrichen.

Punktesystem:

1. Platz = 20 Punkte, 2. Platz = 18 Punkte, 3. Platz = 16 Punkte, 4. Platz = 15 Punkte
6. Platz = 14 Punkte, 7. Platz = 13 Punkte, usw.

Reparaturen:

Innerhalb von 5 Rennrunden, Autos sind in der Servicezone zu entnehmen und wieder einzusetzen. Frontflipper, Spiegel, Lampen gläser, Scheibenwischer, Antennen müssen NICHT repariert werden, sehr wohl aber Heckflügel usw. Servicearbeiten (Schleifer richten, Reifen abziehen usw.) nur während des Rennens, nicht bei Rennunterbrechungen (Spurwechsel, Chaos etc.)

Jury:

Zwei Teilnehmer, die dieses Reglement sinngemäß überwachen und gegeben falls Strafen bis zu Disqualifikation aussprechen können.

Strafen:

Pro Vergehen werden 15 Strafrunden ausgesprochen. Über das Verhängen einer Sportstrafe entscheidet allein die für die Veranstaltung zuständige Rennleitung.

Termine:

Sind auf unserer Homepage unter www.Austria-Slotcar-Racer.com veröffentlicht.

Die Rennleitung behält sich vor, die Hinterreifen, nach der technischen Abnahme, mit einem fusselfreien Tuch und Spezialbenzin abzuwischen!

Wie immer gilt:

„Was nicht ausdrücklich erlaubt wurde, ist VERBOTEN!“